

PRESSEMITTEILUNG

5. Oktober 2024

ROBERT-SCHUMANN-SAAL, Düsseldorf

26.12.2024, 17 Uhr (2. Weihnachtstag)
erstKlassik!

Schumann Quartett | Peijun Xu Viola | **Alexey Stadler** Violoncello

Joseph Haydn Streichquartett C-Dur op. 54 Nr. 2 Hob III: 57
Richard Strauss Streichsextett op. 85 (Vorspiel zur Oper „Capriccio“)
Johannes Brahms Streichsextett Nr. 1 B-Dur op. 18

Erneut teilt das hochkarätige Schumann Quartett die Bühne mit ebenbürtigen Mitstreitern: Peijun Xu, geboren in Shanghai, zählt zu den führenden Bratschist*innen ihrer Generation. Der Cellist Alexey Stadler, der unlängst mit seinem Debut bei den BBC Proms als Solist mit dem Ulster Orchestra für Furore sorgte, hat seine Leidenschaft für Kammermusik bereits mit weiteren Spitzenensembles wie dem Quatuor Ébène geteilt.

Quartett: **Erik Schumann** Violine | **Ken Schumann** Violine | **Veit Hertenstein** Viola | **Mark Schumann** Violoncello

Veranstalter: Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

36/32/28/15 € (ermäßigt 15 €) zzgl. Servicegebühren

Tickets

- **günstigster Preis im neuen Webshop über www.robert-schumann-saal.de oder im Kunstpalast** freitags 14-18 Uhr
- telefonisch über westticket, T 0211 27 40 00
- im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
- an vielen Vorverkaufsstellen
- an der Abendkasse ab eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Wahlabo

- Bis zu 20 % Rabatt bei Buchung mehrerer Eigenveranstaltungen des Robert-Schumann-Saals. Buchbar ausschließlich im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr, günstigster Preis), telefonisch über T 0211-274000 oder im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24.

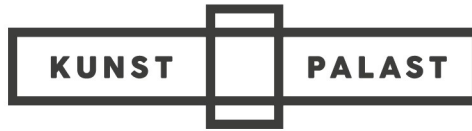
ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
1/4



PRESSEMITTEILUNG

5. Oktober 2024

Schumann Quartett

Erik Schumann Violine | **Ken Schumann** Violine | **Veit Hertenstein** Viola | **Mark Schumann** Violoncello

„Personal and profound“ (BBC Music Magazine)

„Die ‚Schumanns‘ gehören ohne Wenn und Aber zu den besten Quartetten der Welt“ (SZ) und sind mit Sicherheit „eines der aufregendsten Streichquartette derzeit.“ (Fono Forum)

Das Schumann Quartett ist dort angekommen, wo alles möglich ist, weil man auf Sicherheiten verzichtet. Das schließt auch das Publikum mit ein, das sich Abend für Abend auf alles gefasst machen muss: „So wirklich entwickelt sich ein Werk nur live“, sagen sie, „das ist ‚the real thing‘, weil wir vorher selbst nie wissen, was passiert. Spätestens auf der Bühne fällt jede Imitation weg, man wird automatisch ehrlich zu sich selbst. Dann kann man in der Musik eine Verbindung mit dem Publikum herstellen, kommunizieren.“ Die Live-Situation wird in naher Zukunft erweitert durch Partner:innen wie Andreas Ottensamer, Kit Armstrong, Anna-Lucia Richter, Sabine Meyer, Katharina Konradi, Sharon Kam und Alexey Stadler.

Zu den Highlights der Saison 2024/2025 gehört der Beethoven Streichquartett Zyklus, den das Schumann Quartett in der renommierten Suntory Hall in Tokyo im Juni 2025 spielen wird, eine ausgedehnte Quartett Tournee durch Nordamerika sowie die Wiederaufnahme des „Expedition Mozart“ Projekts mit Kit Armstrong, das u. a. in Flagey in Brüssel, der Alten Oper Frankfurt und der Elbphilharmonie Hamburg gastieren wird. Zudem wird das Quartett auch wieder in der Wigmore Hall London, dem Gewandhaus Leipzig und dem Concertgebouw Amsterdam konzertieren, um nur einige zu nennen.

Ihr drittes Album „Intermezzo“ (2018 | Mendelssohn Bartholdy, Schumann und Reimann mit Anna-Lucia Richter) erfreut sich national und international bester Resonanz, und erhielt den Opus Klassik in der Kategorie Kammermusikeinspielung 2019. Im Jahr 2020 hat das Quartett seine Diskographie mit „Fragment“ und seiner Auseinandersetzung mit einem der Meister des Streichquartetts erweitert: Franz Schubert. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Radios widmet sich das Quartett einem ganz besonderen Projekt: Im Herbst 2023 erscheint ein Album mit Musik aus dem Jahr 1923. In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk haben sie Werke von Alban Berg, Leoš Janáček, Paul Hindemith und Aaron Copland aufnehmen. Seit ihrer frühesten Kindheit spielen die drei Brüder Mark, Erik und Ken Schumann zusammen – mittlerweile vervollständigt Veit Hertenstein als Bratschist das Quartett. Die Vier genießen die nonverbale Kommunikation. Unterschiedliche Persönlichkeiten treten deutlicher hervor, gleichzeitig entsteht in jedem musikalischen Werk ein gemeinsamer Raum, findet eine geistige Metamorphose statt. Diese Offenheit und Neugierde sind womöglich die entscheidenden Einflüsse von Lehrern wie Eberhard Feltz, dem Alban Berg Quartett oder Partnern wie Menahem Pressler.

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

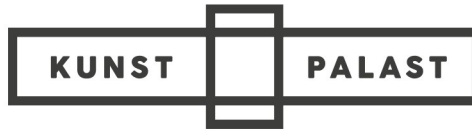
Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

2/4



PRESSEMITTEILUNG

5. Oktober 2024

Auszeichnungen, Veröffentlichungen – gerne werden Stufen konstruiert um herzuleiten, warum viele das Schumann Quartett heute zu den Besten überhaupt zählen. Die Vier fassen solche Daten eher als Begegnungen auf, als Bestätigung für ihren Weg. „Wir haben Lust darauf, es bis zum Äußersten zu treiben, zu probieren, wie die Spannung und unsere gemeinsame Spontaneität trägt“, sagt Ken Schumann. Versuche, ihnen einen Klang, eine Position, eine Spielweise zuzuordnen, hebeln sie charmant aus, lassen allein die Konzerte für sich sprechen. Und Kritiker geben ihnen recht: „Feuer und Energie. Das Schumann Quartett spielt umwerfend gut [...] zweifellos eine der allerbesten Formationen der jetzigen Quartettblüte, [...] blitzende Virtuosität und Überraschungsbereitschaft“ (Harald Eggebrecht in der SZ).*

Erik Schumann spielt auf einer Violine von Joseph Guarneri filius Andrea aus dem Jahre 1690, die ihm freundlicherweise von der Guadagnini Stiftung Stuttgart zur Verfügung gestellt wird. Ken Schumann spielt eine alte italienische Violine aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, die ihm freundlicherweise privat zur Verfügung gestellt wird.

Veit Hertenstein spielt eine Viola der Gebrüder Amati aus dem Jahre 1616.

Mark Schumann spielt auf einem Cello von Giovanni & Francesco Grancino aus dem Jahr 1680, das ihm als großzügige Leihgabe von MERITO Sit Wien zur Verfügung gestellt wird.

*Zitate aus einem Gespräch mit den Redakteuren des Online-Klassikmagazins VAN (van-magazin.de).

Peijun Xu

Als Solistin war Peijun Xu in namhaften Sälen wie der Shanghai Concert Hall, der Laeiszhalle Hamburg oder der Alten Oper Frankfurt zu Gast. Sie spielte u.a. mit dem Shanghai Philharmonic Orchestra, den Moscow Soloists, dem Konzerthausorchester Berlin, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, den Hofer Symphonikern, der Philharmonie Baden-Baden, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und der Hamburger Camerata unter Dirigenten wie Muhai Tang, Yuri Bashmet, Pavel Baleff, Andreas Holtz, Sebastian Tewinkel, Clemens Schuldt und Ralf Gothóni. Mehrmals hat sie neue Bratschenkonzerte uraufgeführt, wie zum Beispiel das Werk „Peregrina“ von Ralf Gothóni, „Reflot d'un temps disparu“ in der Viola-Version von Qigang Chen und „Water Melodies“ von Thorsten Encke. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen unter anderen Paul Rivinius, Evgenia Rubinova, Jens Peter Maintz, Alexander Sitkovetsky und Veit Hertenstein.

Peijun Xu hat einige Rezital CDs beim Label ARS, Profil Hänssler und Hänssler Classic produziert. Sie wurde mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet, z. B. den 1. Preis sowie den Publikumspreis beim Internationalen Max-Rostal-Wettbewerb Berlin, den 1. Preis sowie zwei Sonderpreise beim Internationalen Yuri Bashmet Viola Wettbewerb in Moskau und den 2. Platz beim Lionel Tertis International Viola Competition in England. Von Oktober 2018

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

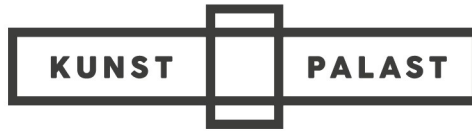
Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

3/4



PRESSEMITTEILUNG

5. Oktober 2024

bis 2024 war Peijun Xu als Professorin für Viola an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen tätig. Seit Oktober 2024 ist Peijun Xu Professorin für Viola an der Hochschule für Musik Detmold.

Alexey Stadler

Alexey Stadler ist Gewinner des TONALi Grand Prix und gab 2016 sein Debüt bei den BBC Proms. Er tritt mit Orchestern wie dem San Francisco Symphony, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra auf und arbeitet mit den Dirigenten Vasily Petrenko, Michael Sanderling und Vladimir Ashkenazy zusammen. Zu seinen Festivalauftritten zählen das Gstaad Menuhin Festival, der Heidelberger Frühling und das Mozartfest Würzburg. Stadler studierte bei Wolfgang Emanuel Schmidt an der HfM in Weimar. Seit kurzem ist er Professor für Violoncello an der HfMT in Hamburg und Kurator von Symposien/künstlerischer Berater des Krzyżowa-Music Chamber Music Festivals. Stadler spielt auf einem Cello von David Tecchler (1715).

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

4/4